

DMSG Bundesverband würdigt ehrenamtliches Engagement mit Festakt in Berlin

Förderung und Intensivierung der MS-Forschung, Aufklärung über Entstehung, Diagnose- und Therapiemöglichkeiten, Beratung in medizinischen, rechtlichen, beruflichen und privaten Fragen, bedarfsorientierte Hilfestellungen in allen Belangen des täglichen Lebens, Informationen per Internet und mit Broschüren, Sensibilisierung der Öffentlichkeit – seit über 50 Jahren arbeiten haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter in der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) mit dem Ziel, die Auswirkungen der MS zu mildern und die Lebensqualität MS-Erkrankter zu verbessern. Dabei zeigt sich tagtäglich, dass die vielfältigen Aufgabenbereiche, die die DMSG als Selbsthilfe- und Betreuungsorganisation, als Interessen- und Fachverband zu bewältigen hat, ohne das selbstlose Engagement der über 5.300 ehrenamtlichen Mitarbeiter/Innen nicht möglich wäre. Einmal im Jahr lädt der DMSG Bundesverband daher Menschen ein, die sich seit vielen Jahren in besonderem Maße für MS-Erkrankte eingesetzt haben. Mit dem Festakt am 03. November 2006 in der Glashalle des Internationalen Handelszentrum in Berlin ehrte der Bundesverband langjährig verdienstvolle Persönlichkeiten und dankte ihnen für ihren unverzichtbaren Einsatz in der Pflege, in der Selbsthilfe und in Projekten der DMSG.

Begleitet vom Trio Yunnangruen aus Berlin führte Moderator Chernobatey durch die Festveranstaltung. Gottfried Milde, Staatsminister a. D. und Vorsitzender des Bundesverbandes der DMSG eröffnete den Festakt 2006. Prominentester Gast war der niedersächsische Ministerpräsident Christian Wulff, der als Schirmherr der DMSG in die Rolle des Laudators schlüpfte und die diesjährigen Preisträger ehrte.

Prof. Dr. med. Reinhard Hohlfeld, Direktor des Instituts für Klinische Neuroimmunologie der Universität München und des Max-Planck-Instituts für Neurobiologie wurde mit dem Käte Hammersen Preis 2006 ausgezeichnet. In seiner Laudatio würdigte Christian Wulff sowohl die wissenschaftliche Arbeit als MS-Forscher von Weltruf als auch die menschliche Unterstützung: „Es ist nicht nur Ihre herausragende Tätigkeit als Wissenschaftler, die wir heute mit diesem Preis anerkennen, sondern insbesondere auch Ihr unermüdliches ehrenamtliches Engagement in wichtigen Gremien der DMSG zugunsten von MS-Erkrankten, für die Sie ein Hoffnungsträger sind“.

Renate Döhner, Hamburg, Ruth Hackbarth, Schönberg/Schleswig-Holstein, Manuela Kramer, Laubach/Hessen, Helmut Pinke, Recke/Nordrhein-Westfalen, Regina Schlüter, Kolkwitz/Brandenburg, Manfred Seibert, Malberg/Rheinland-Pfalz und Ursula Raichle, Stuttgart/Baden-Württemberg wurden mit der Ehrennadel des DMSG-Bundesverbandes in Silber ausgezeichnet. Für ihr jahrzehntelanges soziales Engagement wurden Josef van Bracht, Marl/Nordrhein-Westfalen, Karla Brümmer, Chemnitz/Sachsen, Peter Bystron, Biberach/Baden-Württemberg, Dr. Klaus Gollert, Mecklenburg-Vorpommern, Gerhard Guske, München/Bayern, Christa Munkes, Saarbrücken/Saarland und Friedrich-Wilhelm Rohde, Dortmund/Nordrhein-Westfalen wurden mit der Ehrennadel des DMSG-Bundesverbandes in Gold geehrt. In seinen Laudationes würdigte Christian Wulff den selbstlosen, stetigen Einsatz der Ausgezeichneten.

Der Abdruck ist honorarfrei. Über ein Belegexemplar würden wir uns freuen.
Presstext und Bildmaterial sind im Internet abrufbar unter

Dankenswerterweise stiftete die Serono Pharma GmbH dem Bundesverband der DMSG bereits zum sechsten Mal zwei Pflegepreise, mit denen die seit vielen Jahren in der Pflege tätigen Angehörigen oder Freunde MS-Erkrankter für ihr großartiges Engagement belohnt werden. Kai Martens, Geschäftsführer von Serono, zeichnete Barbara Elsner aus Ribnitz-Damgarten/Mecklenburg-Vorpommern und Volker Rous aus Potsdam/Brandenburg mit den DMSG-Pflegepreisen 2006 aus. Frau Elsner pflegt seit 19 Jahren ihren pflegebedürftigen Ehemann Stefan, Herr Rous umsorgt seine seit 1983 an MS erkrankte und seit 1994 pflegebedürftige Ehefrau Marion. In seinen Laudationes wies Kai Martens daraufhin, dass zu einer solchen Leistung nur jemand im Stande sei, „der zu aufopfernder Selbstaufgabe bereit ist und sich ganz den Notwendigkeiten unterordnet, die sich aus einem Leben mit Multipler Sklerose ergeben.“

Ein weiteres Highlight der Veranstaltung war die Vorführung des Spielfilms „Nina – ein Leben mit MS“ aus dem aktuellen, innovativen MS - Projekt „Emotional Science“, das vom DMSG-Bundesverband gemeinsam mit der AMSEL, Landesverband der DMSG in Baden-Württemberg“ initiiert und erarbeitet worden ist. Alle Schauspieler waren persönlich erschienen, berichteten über ihre Erfahrungen mit diesem außergewöhnlichen Projekt und wurden stürmisch gefeiert.

DMSG, Bundesverband e.V.
Hannover, 06. November 2006

4.540 Zeichen (mit Leerzeichen)
3.981 Zeichen (ohne Leerzeichen)

Hintergrund

Der **DMSG Bundesverband e.V.**, 1952/1953 als Zusammenschluss medizinischer Fachleute gegründet, vertritt die Belange Multiple Sklerose Erkrankter und organisiert deren sozialmedizinische Nachsorge. Die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft mit Bundesverband, 16 Landesverbänden und derzeit 900 örtlichen Kontaktgruppen ist eine starke Gemeinschaft von MS-Erkrankten, ihren Angehörigen und vielen engagierten ehrenamtlichen Helfern und hauptberuflichen Mitarbeitern. Mit ihren umfangreichen Dienstleistungen und Angeboten ist sie heute Selbsthilfe- und Fachverband zugleich, aber auch die Interessenvertretung MS-Erkrankter in Deutschland.

Multiple Sklerose (MS) ist eine chronisch entzündliche Erkrankung des Zentralnervensystems (Gehirn und Rückenmark), die zu Störungen der Bewegungen, der Sinnesempfindungen und auch zur Beeinträchtigung von Sinnesorganen führt. In Deutschland leiden rund 120.000 Menschen an MS. Trotz intensiver Forschungen ist die Ursache der Krankheit nicht genau bekannt. MS ist keine Erbkrankheit, allerdings spielt offenbar genetische Veranlagung eine Rolle. Zudem wird angenommen, dass Infekte in Kindheit und früher Jugend für die spätere Krankheitsentwicklung bedeutsam sind. Welche anderen Faktoren zum Auftreten der MS beitragen, ist ungewiss. Die Krankheit kann jedoch heute im Frühstadium günstig beeinflusst werden. Weltweit sind schätzungsweise 2,5 Millionen Menschen an MS erkrankt.

Der Abdruck ist honorarfrei. Über ein Belegexemplar würden wir uns freuen.
Presstext und Bildmaterial sind im Internet abrufbar unter